Wenn jemand erwartet hätte, dass ausgerechnet am Freitag-Abend der Knoten platzen würde, so muss dieser als Phantast bezeichnet werden, denn es gab der Spitzenreiter der Kreisliga, Motor Hohenthurm seine Visitenkarte in der Mehrzweckhalle von Langenbogen ab. Aber im Gegensatz zu anderen Mannschaften, die angesichts ihrer aussichtslosen Situation in der Tabelle überhaupt nicht mehr antreten, stellt sich die 4. Eisdorfer Mannschaft jedem Gegner, auch wenn dafür die Aktivierung von Akteuren der fünften und sechsten Mannschaft von Nöten sind.

Es fing auch alles sehr gut an, denn Niclas Junold, der diesmal mit Lutz Germo spielte, da sein etatmäßiger Doppelpartner Steffen Berger, sich noch in Urlaub befand, gewannen mit 3:1 gegen Marco Dittmann und Manfred Kollin.

Leider kamen keine weiteren Doppelpunkte dazu, obwohl die eingesetzten Ersatzleute, Steffen Lepak und Sebastian Zimmermann, fast den Tisch als Sieger verlassen hätten. Aber zum Sieg sind drei Gewinnsätze von Nöten, den Beiden gelangen aber leider nur zwei. Eine 1:0 bzw. 2:1-Führung ließen sie sich immer wieder aus der Hand nehmen, um im fünften Satz knapp mit 10:12 den Kürzeren zu ziehen.

Davor hatten Holger Wohlrab und Ralf Germo ganz schwere Gegner mit der eingespielten Kombination, Benjamin Ratzke und Martin Krause, als Gegner. Beide belegen den 2. Platz in der Top-Bilanz der besten Doppel in der Kreisliga. Deshalb bedeutet ein Satzerfolg der Eisdorfer mehr als nur ein Achtungszeichen.

[redacted]